



Tierarztpraxis Stephanie van Loosen

Am Rathaus 3 · 28816 Stuhr

Telefon: 0421 / 5659039 · Telefax: 0421 / 8783156

e-Mail: mail@tierarztpraxisvanloosen.de · Internet: www.tierarztpraxisvanloosen.de

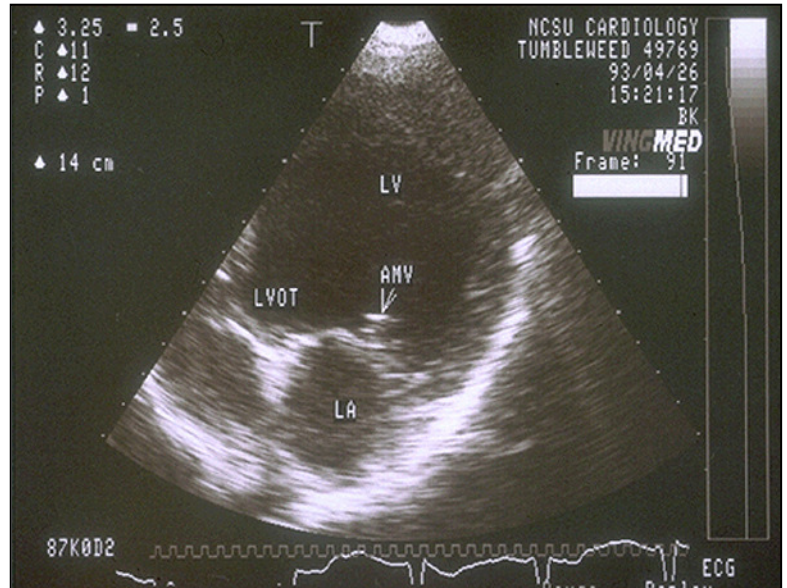
Thema: Ultraschalluntersuchung bei Katzen

Was ist Ultraschall?

Ultraschall besteht aus sehr hochfrequenten Schallwellen. Menschen können Schallwellen bis zu einer Höhe von 20000 Hertz hören. Die bei der Ultraschalluntersuchung der Katze eingesetzten Wellen liegen in einem Frequenzbereich von 7-10 Millionen Hertz. Die Schallwellen treten aus einem Schallkopf aus, der auf die Katzenhaut aufgesetzt wird. Die Schallwellen treten in den Körper ein und werden von Organen wie Leber oder Niere reflektiert. Verschiedene Gewebetypen reflektieren unterschiedliche Mengen an Schallwellen. Die reflektierten "Echos" werden von Schallkopf wieder aufgefangen und zu einem Bild der Gewebestrukturen zusammengesetzt. Die Untersuchung ist nicht schmerzhaft und soweit bekannt ohne Risiken oder Nebenwirkungen.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Die meisten Tiere tolerieren die Ultraschalluntersuchung sehr gut und brauchen keine Narkose. In manchen Fällen ist sie allerdings doch notwendig, da die Untersuchung in manchen Fällen länger dauern kann. Für eine aussagekräftige Untersuchung ist ein kooperativer, ruhiger Patient vonnöten. Manche Katzen wehren sich gegen das Festgehaltenwerden mehr als gegen die eigentliche Untersuchung. Bei einer Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes sollte die Katze nüchtern sein, da Mageninhalt das Ultraschallbild verschlechtert. Wasser im Bauch hat nicht diesen negativen Effekt.



Wenn ihre Katze ein Blasenproblem hat, kann eine volle Blase gute Bilder der Blasenwand und des Blaseninhaltes liefern - lassen Sie also Ihre Katze einige Stunden vor der Untersuchung ausgiebig trinken und nicht das Katzenklo aufsuchen.

Was passiert bei der Untersuchung?

Für ein gutes Ultraschallbild muss ein sehr enger Kontakt zwischen dem Schallkopf und der Haut hergestellt werden. Eventuell wird deshalb am Körper ihrer Katze eine Stelle geschoren werden. Die Grösse dieser Stelle hängt vom zu untersuchenden Organ ab. Fragen Sie dazu bitte Ihren Tierarzt. Ultraschallgel wird dann auf die Haut aufgetragen. Dieses ist weder reizend noch giftig. Die Katze wird während der Untersuchung ruhiggehalten - normalerweise auf der Seite oder dem Rücken. Die Untersuchung dauert zwischen 10 und 45 Minuten abhängig von den zu untersuchenden Organen.

Welche Organe können mittels Ultraschall untersucht werden?

Die häufigsten untersuchten Organe sind die Bauchorgane und das Herz. Anders als beim Röntgen, bei dem man nur den Umriss der Organe sieht, kann mittels Ultraschall auch ihr Inneres sichtbar gemacht werden. Muskeln und Blut sehen im Ultraschall verschieden aus, wohingegen sie auf dem Röntgenbild den gleichen Grauton zeigen. Beim Herzultraschall können so die Grössen der vier Herzkammern, die Dicke ihrer Wände und die Kontraktionskraft des Herzens beurteilt werden. Mit besser ausgerüsteten Ultraschallgeräten kann der Blutfluss im Herzen sichtbar gemacht und gemessen werden. Im Bauchraum kann die Struktur der Organe wie Leber, Milz oder Nieren untersucht und die Wände von Magen, Darm und Blase sichtbar gemacht werden.

Wie beim Menschen ist Ultraschall eine sehr gute Methode eine Schwangerschaft festzustellen. Schwangerschaften bei Katzen können ab 20 Tagen verlässlich bestätigt werden, wobei Föten schon eine Woche vorher gesehen werden können.

Andere Strukturen, die mit Ultraschall untersucht werden können, sind Augen, Sehnen und oberflächliche 'Schwellungen und Beulen'.

Braucht meine Katze auch eine Ultraschalluntersuchung?

Es kann sein, dass eine Ultraschalluntersuchung ausreicht, um die Diagnose für Ihre Katze zu finden. In den meisten Fällen wird zusätzlich eine Röntgenaufnahme benötigt. Ultraschall kann schlecht für Knochenprobleme eingesetzt werden, da nur die Oberfläche des Knochens sichtbar gemacht werden kann. Gas reflektiert die meisten Schallwellen, so dass luftgefüllte Organe wie die Lunge oder aufgegaste Darmschlingen schlecht untersucht werden können. Für die Untersuchung der inneren Struktur der Organe und deren Abweichungen ist Ultraschall dagegen unentbehrlich. Ausserdem kann mittels Ultraschall auch die Bewegung von Organen (Herz) sichtbar gemacht werden, wohingegen das Röntgenbild eine stehende Momentaufnahme darstellt.

Was bringt uns das Ultraschallbild?

In manchen Fällen kann uns ein Ultraschallbild die endgültige Antwort nach einer Krankheitsursache geben, z.B. bei einem Herzgeräusch, Blasensteinen oder einer Nierenzyste. In anderen Fällen ist der Ultraschall nur Teil der diagnostischen Anstrengungen, wobei ergänzende Informationen aus Blutuntersuchungen oder Röntgenbildern gewonnen werden. Hierbei ist es oft möglich, mittels Ultraschall Verdachtsdiagnosen auszuschliessen (z.B. Herzerkrankungen bei Atemproblemen). Bei der Ultraschalluntersuchung festgestellte Abnormitäten können durch grundverschiedenen Ursachen hervorgerufen werden. In diesen Fällen kann unter

Ultraschallkontrolle eine Biopsie des betroffenen Gewebes entnommen werden unter Schonung des gesunden Gewebes und der grossen Blutgefässe. Eine Analyse dieser Gewebeproben kann zu einer endgültigen Diagnose führen.

Diese Kunden - Informationshandzettel basieren auf Material von

*T J Gruffydd-Jones, BVetMed, PhD, DipECVIM(CA), MRCVS und Kollegen. Deutsche Übersetzung von Dr Michael Koch.
Alle Rechte vorbehalten - Gebrauch nur mit Lizenz. © Lifelearn Limited, P.O. Box 16, Newmarket, Suffolk CB8 7TH, UK.*